

Walter König, Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **12 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-365333>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

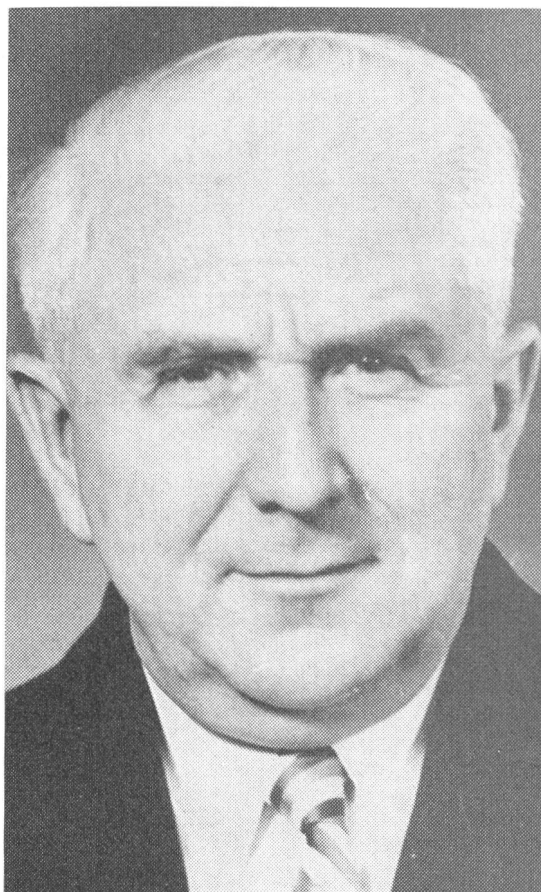
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Walter König, Direktor des Bundes- amtes für Zivilschutz

Die Berufung von Nationalrat Walter König, Gemeinderat in Biel, zum Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, hat in weitesten Kreisen Freude und Genugtuung ausgelöst. Der Bundesrat hat mit dieser Berufung eine gute Wahl getroffen, an die sich in allen dem Zivilschutz nahestehenden Kreisen grosse Hoffnungen knüpfen. Mit dieser überlegenen Führung des Bundesamtes darf erwartet werden, dass der Zivilschutz als wichtiger Teil unserer totalen Abwehrbereitschaft endlich jene Anerkennung und Förderung erfährt, die schon längst selbstverständlich sein sollte. Es darf aber auch nicht verschwiegen werden, dass Direktor Walter König eine sehr grosse und verantwortungsvolle Aufgabe wartet und es noch zahlreiche Schwierigkeiten zu meistern gilt. Er wird für ihre Erfüllung die Mitarbeit und Unterstützung aller Kreise guten Willens bedürfen, um mit klaren Zielen, einig und kraftvoll ein gutes und notwendiges Werk im Dienste von Volk und Heimat seiner Vollendung entgegenzuführen. Der Schweizerische Bund für Zivilschutz hat Walter König, dessen Persönlichkeit als aktiver und erfahrener Mitarbeiter in seinen Reihen immer hochgeschätzt war, seine besten Glückwünsche zur ehrenvollen Berufung übermittelt.

*

Nationalrat W. König wurde am 9. April 1908 in Nidau geboren und ist heimatberechtigt in Wiggiswil (Kanton Bern). Nach einer Banklehre und Bankpraxis folgte ein Studienaufenthalt in London und Paris. Seit 1939 steht er im Dienste der Stadt Biel, zuerst als Finanzsekretär und Liegenschaftsverwalter, dann als Polizeiadjunkt und Polizeiinspektor. 1953 wurde er in den Gemeinderat gewählt und übernahm die Direktion der Polizei und der Industriellen Betriebe. 1957 wurde er Direktor der Sozialen Fürsorge und des Vormundschaftswesens; 1961 übernahm er die Leitung der Finanzdirektion. Seit 1959 ist König Präsident des Bezirksspitals Biel und der Stiftung für die Erstellung von Alters-



wohnungen. 1950 bis 1962 gehörte er dem Grossen Rat des Kantons Bern an, welchen er 1959/60 präsidierte, und seit 1959 ist er Mitglied des Nationalrates. Im Militär bekleidet er den Grad eines Oberstleutnants der Luftschutztruppen.

Nationalrat König leitete von 1939 bis 1956 die Luftschutzorganisation der Stadt Biel und kommandierte während des Krieges im Auftrag der Abteilung für Luftschutz des Eidg. Militärdepartements verschiedene Schulen und Kurse. Von 1958 bis 1964 war er Präsident des Kantonalbernischen Bundes für Zivilschutz. Im Schweizerischen Städteverband führt er den Vorsitz in der Kommission für Zivilschutz- und Militärfragen. Er ist auch Mitglied des Zentralvorstandes des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz. Der Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen stellt er seine Dienste als Präsident des Schulrates zur Verfügung. 1963 führte er den Vorsitz in der Kommission des Nationalrates für das Bundesgesetz über die baulichen Massnahmen im Zivilschutz. Zurzeit ist er Mitglied der ständigen Militärkommission des Nationalrates.